

## Aufgaben zum elektrischen Radialfeld

### Aufgabe 1

Eine Metallkugel vom Radius  $R = 3,0 \text{ cm}$  trägt eine positive Ladung  $Q = 2,0 \cdot 10^{-9} \text{ C}$

- 1.1 Geben Sie den Betrag der elektrischen Feldstärke mit eingesetzten Zahlenwerten in Abhängigkeit vom Abstand  $r$  an.
- 1.2 Berechnen Sie den Betrag der elektrischen Feldstärke im Bereich  $R \leq r \leq 3R$ . (5 Werte)
- 1.3 Stellen Sie den Verlauf der elektrischen Feldstärke für grafisch  $R \leq r \leq 3R$  dar.
- 1.4 Geben Sie den Betrag der elektrischen Feldstärke im Innern der Kugel an und ergänzen Sie entsprechend das Diagramm von Teilaufgabe 1.3.
- 1.5 Berechnen Sie die Kraft auf einen Heliumkern ( $\alpha$ -Teilchen), der sich in der Entfernung  $d = 13,5 \text{ cm}$  vom Kugelmittelpunkt befindet.

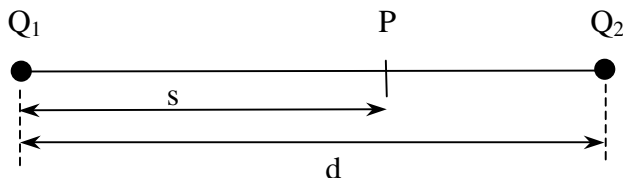
### Aufgabe 2

Ein kugelförmiger Luftballon ist außen mit Graphit leitend bestrichen und isoliert aufgehängt. Sein Radius beträgt  $2,5 \text{ cm}$ . Auf dem Ballon ist die Ladung  $Q$  gleichmäßig verteilt. In der Entfernung  $d = 52,5 \text{ cm}$  vom Kugelmittelpunkt ruft diese Ladung die elektrische Feldstärke  $E_0 = 100 \text{ NC}^{-1}$  hervor.

- 2.1 Berechnen Sie den Betrag der Ladung  $Q$ .
- 2.2 Der Ballon wird nun aufgeblasen, der neue Radius beträgt  $5,0 \text{ cm}$ . Ermitteln Sie die Feldstärke  $E_1$ , die sich in der Entfernung  $d$  vom Kugelmittelpunkt einstellt.

### Aufgabe 3

Gegeben sind zwei positive Ladungen mit  $Q_1 = 8,5 \text{ nC}$  und  $Q_2 = 5,5 \text{ nC}$ . Auf der Verbindungsgeraden der beiden Ladungen befindet sich im Abstand  $s = 10,0 \text{ cm}$  von der Ladung  $Q_1$  ein Punkt P, in dem die elektrische Feldstärke null ist.



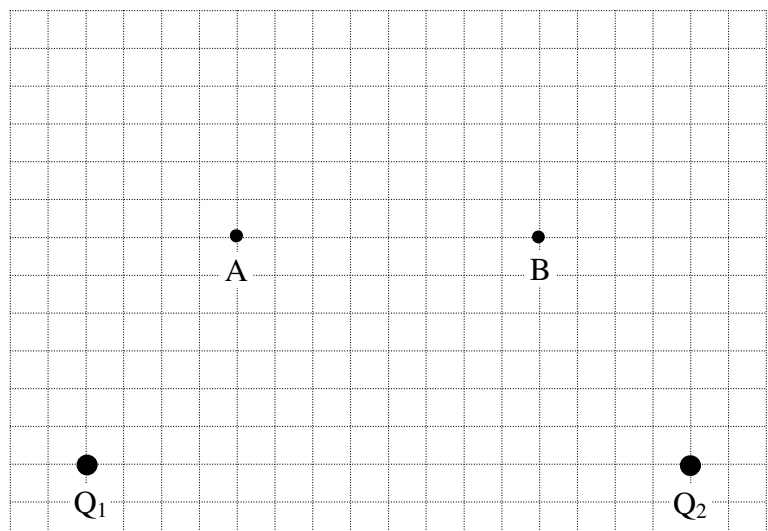
Berechnen Sie den Abstand  $d$  der beiden Ladungen.

### Aufgabe 4

Gegeben sind zwei Ladungen mit  $Q_1 = -Q_2 = 0,9 \text{ nC}$  in einem Abstand von  $d = 8,0 \text{ cm}$ .

Ermitteln Sie die Feldstärke  $\vec{E}$  in den Punkten A und B.

Skizzieren Sie die zugehörige Feldlinie.



Aufg. zum el. Radialfeld

1.0 Geg:  $R = 3,0 \text{ cm}$  ;  $Q = 2,0 \cdot 10^{-9} \text{ C}$

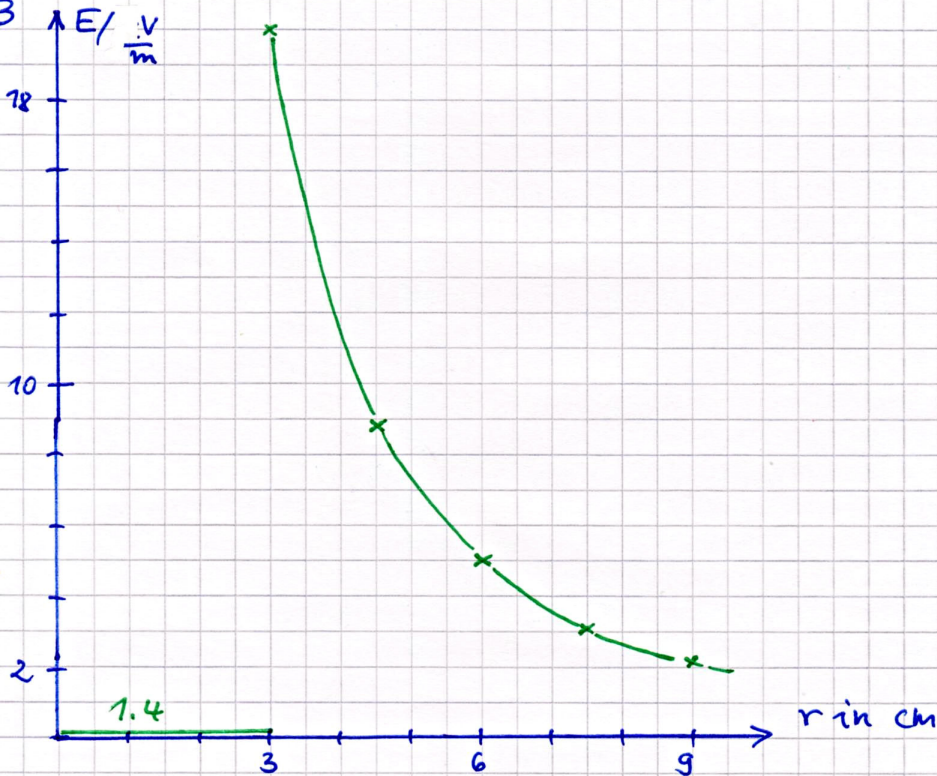
$$1.1. E(r) = \frac{Q}{4\pi\epsilon_0} \cdot \frac{1}{r^2} = \frac{2,0 \cdot 10^{-9} \text{ As}}{4\pi \cdot 8,854 \cdot 10^{-12} \frac{\text{As}}{\text{Vm}}} \cdot \frac{1}{r^2}$$

$$\underline{E(r) = 18 \text{ Vm} \cdot \frac{1}{r^2}}$$

1.2

r in m	0,030	0,045	0,060	0,075	0,090
E in $\frac{\text{V}}{\text{m}}$	20	8,9	5,0	3,2	2,2

1.3



1.4 Im Inneren der Kugel:  $E = 0$ ; kein el. Feld im gesamten Innenbereich (Faraday-Käfig!)

1.5 Geg:  $q = 2e = 2 \cdot 1,6 \cdot 10^{-19} \text{ As}$  ;  $d = 0,135 \text{ m}$

$$F = q \cdot E(d) = 2 \cdot 1,6 \cdot 10^{-19} \text{ As} \cdot 18 \cdot \text{Vm} \cdot \frac{1}{(0,135 \text{ m})^2}$$

$$\underline{F = 3,2 \cdot 10^{-16} \text{ N}} \quad \frac{\text{As Vm}}{\text{m}^2} = \frac{\text{VAS}}{\text{m}} = \frac{\text{J}}{\text{m}} = \frac{\text{Nm}}{\text{m}} = \text{N}$$

## Aufg. zum el. Radialfeld

2.0 Geg:  $R = 0,025 \text{ m}$ ;  $d = 0,525 \text{ m}$ ;  $E_0 = E(d) = 100 \text{ N/C}$

2.1  $E_0 = \frac{Q}{4\pi\epsilon_0 d^2} \Leftrightarrow Q = E_0 \cdot 4\pi\epsilon_0 \cdot d^2$

$$Q = 100 \frac{\text{N}}{\text{C}} \cdot 4\pi \cdot 8,854 \cdot 10^{-12} \frac{\text{C}}{\text{Vm}} \cdot (0,525 \text{ m})^2$$

$$\underline{Q = 9,8 \cdot 10^{-10} \text{ C}}$$

$$\frac{\text{N}}{\text{C}} \cdot \frac{\text{C}}{\text{Vm}} \cdot \text{m}^2 = \frac{\text{Nm}}{\text{V}} = \frac{\text{J}}{\text{V}} = \frac{\text{VAs}}{\text{V}}$$

2.2 Die el. Feldstärke ändert sich nicht, sie hängt nur von der Ladung auf dem Balken ab, nicht von seinem Radius.

3.0 Geg:  $Q_1 = 8,5 \cdot 10^{-9} \text{ C}$ ;  $Q_2 = 5,5 \cdot 10^{-9} \text{ C}$ ;  $s = 10,0 \text{ cm}$

Ges:  $d$   $\left. \begin{array}{l} \overline{PQ_2} = d - s \end{array} \right\}$

$$E_{c1} = E_{c2} \Rightarrow \frac{Q_1}{4\pi\epsilon_0 \cdot s^2} = \frac{Q_2}{4\pi\epsilon_0 \cdot (d-s)^2}$$

$$\Leftrightarrow \frac{(d-s)^2}{s^2} = \frac{Q_2}{Q_1}$$

$$\Leftrightarrow \frac{d-s}{s} = \sqrt{\frac{Q_2}{Q_1}}$$

eigentlich  $\pm \sqrt{\quad}$ , aber alle Größen auf der linken Seite sind positive Strecken.

$$\Leftrightarrow d = s \cdot \sqrt{\frac{Q_2}{Q_1}} + s$$

$$\Leftrightarrow d = s \cdot \left( 1 + \sqrt{\frac{Q_2}{Q_1}} \right)$$

$$d = 10,0 \text{ cm} \cdot \left( 1 + \sqrt{\frac{5,5 \text{ nC}}{8,5 \text{ nC}}} \right) = 10,0 \text{ cm} \cdot 1,8,04$$

$$\underline{d = 18 \text{ cm}}$$